



## BM Corporate Responsibility Report 2012: Smarte Kids auf smartem Planeten

BM Corporate Responsibility Report 2012: Smarte Kids auf smartem Planeten  
Der aktuelle Corporate Responsibility Report skizziert IBM Programme für einen smarten Planeten - Fortschritte unter anderem im Bereich Bildung - Chancen und Impulse durch Technologien auch dem Einzelnen nutzbar zu machen, ist für IBM essentieller Bestandteil der Smarter-Planet-Initiative - das zeigt auch der aktuelle IBM Corporate Responsibility (CR) Report 2012. IBM engagiert sich schon während der Ausbildung der Jugend und fördert etwa die Medienkompetenz von Vorschulkindern oder eine berufsnaher Ausbildung. Neben dem Schwerpunkt Bildung skizziert der Report auch weitere Corporate Social Responsibility (CSR) Programme des Unternehmens, die die wirtschaftliche Entwicklung stärken, die Lebensqualität in den Städten verbessern und zum Schutz der Umwelt beitragen.  
Bildung als Gemeinschaftsaufgabe  
Die Smarter-Planet-Initiative der IBM beinhaltet bewusst nicht nur rein geschäftliche Ziele, sondern nimmt ihren Ursprung in der Gesellschaft. Dieses Engagement beginnt schon bei den Kleinsten: Das IBM KidSmart Förderprogramm etwa unterstützt Bildungseinrichtungen in enger Kooperation mit Jugendämtern dabei, Kinder spielerisch an Medien heranzuführen. Seit der Gründung des Programms im Jahr 1998 konnten weltweit Kindertageseinrichtungen, Schulen und Non-Profit-Organisationen mit mehr als 64.000 interaktiven Young-Explorer-Lernstationen ausgestattet und über zehn Millionen Schüler erreicht werden. In Deutschland ist KidSmart bundesweit in über 1.200 Kindertagesstätten eingeführt worden - und das mit Erfolg: Die Studie "Kinder-Medien-Bildung" der TU Dortmund und PH Ludwigsburg hat gezeigt, dass die Kinder im Ergebnis deutlich eigenverantwortlicher mit dem Medium umgehen.  
Auch das Modell "Pathways in Technology Early College High School", kurz P-TECH, nimmt Fahrt auf: Das Projekt, das weiterführende Schulen, College und Berufsausbildung in einer Institution zusammenfasst, wird nach New York nun auf andere Bundesstaaten ausgeweitet. Es hilft, Jugendliche gezielter auf die Anforderungen im Berufsleben vorzubereiten. In Deutschland ist IBM Kooperationspartner der Dualen Hochschule und entwickelt zum Beispiel neue Formate, Service Learning als Teil der Ausbildung zu verankern.  
Immer mehr Städte werden smart  
Auch im Bereich Stadtentwicklung zeigt der IBM CR-Report 2012, wie aus technologischen Innovationen gesellschaftlicher Nutzen entsteht. Die IBM Smarter Cities Challenge, die im Jahr 2012 um 30 Städte erweitert wurde, gehört zu den bekanntesten Beispielen des integrierten Corporate-Citizenship-Ansatzes des IT-Unternehmens. Das mit 50 Millionen US-Dollar bezuschusste Programm sendet Teams von IBM Experten in Städte auf der ganzen Welt. In Zusammenarbeit mit der Stadt helfen sie dabei, die großen Städte lebenswerter zu machen. Im Jahr 2012 profitierte neben der Stadt Dortmund unter anderem Da Nhang (Vietnam), Nairobi (Kenia), Cheongju (Südkorea) und Pittsburgh (Pennsylvania) von der Expertise solcher Corporate Volunteering Einsätze.  
Die Verantwortung eines Unternehmens geht weit über klassische Philanthropie hinaus. Die Herausforderung ist, die geschäftliche und gesellschaftliche Agenda eines Unternehmens nicht nur nebeneinander stehen zu lassen, sondern zu einer Agenda zu verbinden", sagte Peter Kusterer, Leiter Corporate Citizenship und Corporate Affairs bei IBM Deutschland. "Mit Smarter Planet und unserem breiten Portfolio an Corporate Volunteering Programmen sind wichtige Weichenstellungen zur Umsetzung dieses Ziels erfolgt."  
Weitere Ergebnisse für das Jahr 2012: Mehr als 500 Top-Talente wurden 2012 im Rahmen des IBM Corporate Service Corps (CSC) Programms entsendet, um nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen in Entwicklungsländern zu entwickeln. Durch verbessertes Datenmanagement in 4.000 Krankenhäusern unterstützt ein CSC-Team etwa dabei, die Screeningrate für Gebärmutterhalskrebs weiter zu steigern.  
Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit hat IBM mit Einsparungsprogrammen sowie erneuerbaren Energien den Anteil an energiebedingten CO2-Emissionen seit 2005 um 15,7 Prozent reduziert - und damit das Ziel von zwölf Prozent sogar übertroffen.  
Insgesamt 43 IBM Rechenzentren in 19 Ländern der Europäischen Union wurden mit dem Status "Teilnehmer" in Data Center Energy Efficiency ausgezeichnet. Bislang erhielt IBM als einziges Unternehmen den auf dem EU-Verhaltenskodex für energieeffiziente Rechenzentren basierenden Status in solch einem Umfang.  
Der jährliche IBM CR-Report wird nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und steht unter [www.ibm.com/ibm/responsibility/2012](http://www.ibm.com/ibm/responsibility/2012) zum Download zur Verfügung.  
Die Studie "Kinder - Medien - Bildung" ist unter: [http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT\\_ID=824](http://www.kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=824) erhältlich.  
Über IBM Citizenship:  
Weitere Informationen über IBM Citizenship finden Sie unter: [www.ibm.com/ibm/responsibility](http://www.ibm.com/ibm/responsibility)  
Über IBM:  
Weitere Informationen über IBM finden Sie unter: [www.ibm.com/de/de](http://www.ibm.com/de/de)  
Kontaktinformationen:  
Christine Paulus  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
IBM Deutschland  
Mittelstand, Geschäftspartner, Information Management, Corporate Social Responsibility, Cloud Computing, Global Financing  
Tel.: +49 89 4504 1396  
Fax: +49 151 14 27 04 46  
E-Mail: [christine.paulus@de.ibm.com](mailto:christine.paulus@de.ibm.com)  
Nina Pannewick  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
IBM Deutschland  
Corporate, Mittelstand, Geschäftspartner, Cloud Computing, Global Financing  
Tel.: +49 7034 15 2113  
Fax: +49 157 85 06 61 00  
E-Mail: [n.pannewick@de.ibm.com](mailto:n.pannewick@de.ibm.com)

### Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

ibm.de  
[halloibm@de.ibm.com](mailto:halloibm@de.ibm.com)

### Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

ibm.de  
[halloibm@de.ibm.com](mailto:halloibm@de.ibm.com)

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: [ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html](http://www.ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html) IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.